

Josephit, und andere Carmina Vol. II.

A. N. 75. Quart.

4.
Ca
8.9
9.8
10.6
Ca
14.
15.
16.
Ca
20.
21.
2.



Al. a
62

EPITHALAMIA
Nuptiis auspiciousissimis
NOBILISSIMI JUVENIS
DOMINI

Johannis Ernesti

Rausen/

SPONSI,

U: &

NOBILIS VIRGINIS

Adelgundæ Harderianæ,

SPONSÆ,

Solenni festivitate habitis

GEDANI die 7. Martii ANNO

M. DC. LII.

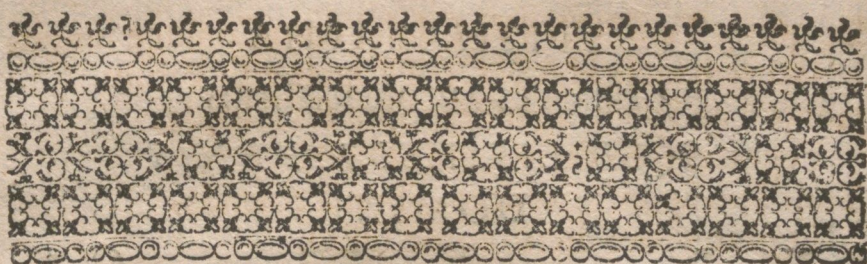
Honoris ergò

consecrata.

DANTISCI

TYPIS VIDUÆ GEORGII RHETII,





Est DEUS omnipotens thalami qui inspirat amorem:
Conjungit summus pectora bina DEUS.
Hic thalamos sociat, nova Connubialia jungit,
Juraq; præscribit non violanda thori.
Ille, homini primævo, Evam conjunxit Adamo,
Mortalem solum vivere non voluit.
Hinc fuit ipse sacri socialis foederis author,
Ipseq; sancivit Connubiale jugum,
Nam veteri in pacto legimus CLarissime Sponse;
Condidit ex nihilo quæq; creata DEUS.
Primitus hic verbo spiranti cuncta creavit,
Quæ mare, quæ tellus continet, atq; polus,
Deinde suâ dextrâ, ex terrâ formavit Adamum,
Quem DEUS ad faciem condidit ipse suam.
Post solum Paradisiacos immisit in hortos,
Et Paradisiacas solus habebat opes,
Non tamèn hunc solum voluit divina potestas
Vivere; Verum Evam consociavit ei.
Ceu igitur matri, sociali foedere Adamum
Evæ conjunxit, Maximus ille DEUS:

Sic



Sic quoq; **Te SPONSVM** dulci cum **Conjuge** jungit,
Uxorem facit **HANC**: **TE** facit esse **Virum**.
Jamq; **Tuâ Sponsâ**, gaudeto **Sponse Colende**,
Et grates toto dicito corde **DEO**.
Tuq; **Tuo Sponso** gaudeto, **Sponsa colenda**,
Et grates toto dicito corde **DEO**.
Deniq; devorum, devoto pectore, votum
Depromo. **VOBIS** prospera quæq; precor.
Inter VOS semper **PAX & CONCORDIA** regnent,
Non tectum **Vestrum** turbida turbet **Eris**.
Ille Deus, **Vobis**, qui **Vos** conjunxit amore,
Omnia det, quæ **Vos** exhilarare queant.
Ille thorum **vestrum** dotabit prole **luâvi**
Et capiet tandem, in **coelica regna DEVS**.

CHRONODISTICHON.

1.

Sponse DIV VIVas faVstVs, VIVat qVoqVe Sponsa,
Deglte Constantes In bonltate Del.

2.

nVnC procVL à Vobls DISIDIA CVnCra repeLLat
VosqVe IehoVa polI protegat VsqVe plè.

David Jarichius.

ES

Es muß werden ausgepiffen
Wenn ein Frembder auff ein Feß
Seine Leyer hat ergriffen
Vnd sich etwas hören läßt/
Wil ich / wer da wil mag lachen /
Dieser Hochzeit etwas machen.

Nichts von wunder-süßen Sachen
Die in sich der Ehstand hält /
Wann ihr Zwey beysammen wachen
Vnd vermehren unsre Welt.
Dieses mögen andre streiben /
Die diß Wesen selber treiben.

Nichts von Creuz und vielen Plagen /
Wie man sonst verächelich spricht
Die die Eh mit sich sol tragen /
Der sich fürcht / der freye nicht /
Safft und Krafft zu unerküngen
Wuß man bittere Kräutere nützen.

Nichts von eurem Stamm und Gaben /
Wie sonst mancher sein Gedicht
Wil damit verlängere haben /
Ewer Stand bedarff es nicht /
Den ihr ohn daß seyd Tugendhafte /
Vnd kennet aller Tugend Safft.

Nichts



Nichts von ewer edlen Jugend
Nichts von ihrer Häußligkeit/
Nichts von ihrer Zier und Tugend
Die euch ewer Hertz erfrewet,
Wo gut Wein ist zu erlangen
Darff man keinen Kranz aufhangen.

Lieber/ was ist denn zu schreiben?
Ein getreuer Wunsch/ wolan/
GOTT der HERR laß ihn bekleiben;
So ist alles wol gechan;
Denn was GOTT gebe und verehret/
Das bleibe alles unversehret.

Ruh unGlücke/ Lust und Segen/
Krafft und Saft/ Seblüch und Wuch/
Freundschaft/ die nun aller wegen
Theuer ist/ Gewinn und Gut
Sollen sich umb ewre Schwellen
Vnd in ewer Zimmer stellen.

Dieses reizet ewre Güte/
Ewre edle Freundligkeit
Ewer sonder Lust- Gemüthe
Daß mich einmals hatt erfrewet/
Wein Hertz Krause mich zu singen
Vnd auff Ewer Best zu bringen.

Vnd die



An die Jungfrauen freundliche
Rede und Gruß.

Wie sitzt ihr so still? ich weiß es wol westwegen/
Ihr dencket lieber **GOTT** / bescher uns deinen Segen.
Wie schöne steht es doch wann eine Hochzeit hat/
Da wünscht man Glück und Heil/ da sagt die ganze
Stadt

Von solcher Fröligkeit / da geht man duppelt schlaffen.
Nu **GOTT** du hast uns auch nicht gar umbsonst erschaffen:
GOTT in unserm Thun / gib uns den Segen dein!
Dis dencket ihr bey euch / lfts anders saget: Nein.

ANNO

Benlgne & generose Sponse, & pla Sponfa Longè,
seMper aC benè Degas opto!

Christianus Weller/
Philof. Stud.



I.

Wer hier nach Keuschheit / Ehr / nach Zucht und
Zugend freyet /
Der trifft den rechten Zweck / solch Freyen nicht gereuet/
Und solche Liebe wird / ob wir schon gleich entseelt
Und in das Grab gesetzt / berühmt für aller Welt.
Herr Krause / euer Sinn ist auch bissher gewesen/
Wie aus der Jungfer = Schaar ihr möchtet Euch erlesen
Ein Zugend-volles Bild / dis was ihr habt begehrt
Und freundlich habt gesucht / wird lzo Euch gewehrt.
Zucht / Ehr und Zugend habt / Herr Bräutigam ihr geliebet/
Zucht / Ehr und Zugend auch die Jungfrau Braut umgiebet/
Wenn

Winn Tugend/Zucht und Ehr/Zucht/Ehr und Tugend
Wie ihr geehretes Paar/solch Freyen wolgedent. (frent/
Ich wünschete eurem Stand und newgestiftten Orden/
Worin ihr beyde heut von **SDI** gesezet worden/
Glück/Segen/Fried und Heil/kein Unglück und Gefahr/
Kein Unfall rühr Euch an: Lebt hochgeliebtes Paar
In Fried und Einigkeit/in Küffen/Lieben/Hergen/
Din Zwietracht/Zwist und Streit/ohn Leiden/Angst und
Schmerzen/
Es komme so viel Glück und Gutes Euch zu hand/
Als an dem Himmel Stern'/im Wasser Fisch'/und Sand
Im Meer zu finden ist. So tanzet nun bis morgen/
Und gebet freyen Paß heut den betrübten Sorgen/
Ihr liebes Paar geht hin zu Bett/und Euch vergnügt/
Und seht daß künsttig Ihr den jungen Haubrath kriegt.

II.

Auff des Herrn Bräutigams Tauffnahmen **JOHANNES**,
welcher so viel als Holdreich heisser.

Sie Fastenzeit in diesem Jahr
Stellt uns zwey Herzverliebten dar:
Johann Ernst Adelgunden liebt/
Er Ihr/Sie ihm das Herze giebt.
Wie Holdreich sind die Beyde doch
An ihrem keuschen Liebes Joch.
Wie Holdreich ist ihr Liebes-Schern/
Wie Holdreich beyder Sinn und Hertz/
Wie Holdreich sind all ihre Sacht/
Ja Holdreich was Sie thun und machn.
Drumb wird gewiß des Himmels Schein
Auch ihnen Gold und gönstig seyn!

Sche-

III.

Schediasma Votivum.

DVm, pie Sponse, piam ducis, duce Numine,
Sponsam,
Prospera vota meo pectore promo Tibi,
Commoda mille ferat torus hîc; nascantur & illo
Fœdere mille solo germina, mille polo.

Michael Echardus.







41.a
62

EPITHALAMIA
Nuptiis auspiciatissimis
NOBILISSIMI JUVENIS
DOMINI

Johannis Ernesti

Rausen/
SPONSI,

U &

NOBILIS VIRGINIS

Adelgundæ Harderianæ

